

Childaid Network – Kontakt

- Ich möchte weitere Informationen erhalten.
- Ich möchte die Projekte von Childaid Network mit einem Beitrag von _____ Euro unterstützen.
 - einmalig monatlich
 - jedes Quartal jährlich
- Ich möchte eine Lehrer-Patenschaft in Höhe von 100 Euro monatlich übernehmen.
- Ich möchte gerne mitarbeiten.

.....
Titel, Vorname, Name

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon, Telefax

.....
Mobil

.....
Email

Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab:

Bank: _____

BLZ: _____ Konto: _____

Ich kann diesen Auftrag jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift

Bitte vollständig ausfüllen und faxen oder abtrennen und ausreichend frankiert an Childaid Network schicken.

Childaid Network Fax: +49 61 74 / 259 79 40

Stiftung Childaid Network

Höhenblick 3, D-61462 Königstein

Childaid Network – Über uns

Childaid Network ist eine gemeinnützige Stiftung für die Förderung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen weltweit mit Sitz in Königstein. Sie ist als rechtsfähige Stiftung vom Regierungspräsidium Darmstadt anerkannt.

Vorstand:

Dr. Martin Kasper, Königstein

Dr. Brigitta Cladders, Königstein

Beirat:

Wolfgang Kirsch

CEO, DZ Bank, Frankfurt

Senator e.h. Wilhelm Küchler

Präsident Europäischer Bauverband i.R., Kronberg

Jean-Paul Muller

Prokurator der Salesianer Don Boscos, Bonn

Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher

Prof. für Informatik, Mitglied Club of Rome,

Initiator Global Marshall Plan, Ulm

Michael Steeb

Geschäftsführer AGEH, Köln

Spenden werden zu 100 % an die Projekte weitergeleitet. Arbeit für die Stiftung erfolgt ausschließlich ehrenamtlich. Derzeit sind wir ein Team von etwa 70 Aktiven.

Stiftung Childaid Network

Höhenblick 3, D-61462 Königstein

Telefon +49 6174/2597939; Telefax +49 6174 2597940

info@childaid.net; www.childaid.net

Spenden bitte auf eines unserer Konten:

• Commerzbank Frankfurt Nr. 37 55 0 55, BLZ 500 400 00

• DZ Bank Frankfurt Nr. 70 80 90, BLZ 500 604 00

Spendenbescheinigungen gehen dann automatisch an benannte Adresse.

© Childaid Network 2007

Fotos B. Weisbrod und M. Kasper

Design durch: www.accente.de



Informationen – Projekte



Kindern Chancen schaffen



Ehemalige Straßenkinder in Guwahati winken ihre Grüße.

Weltweit sind viele 100 Millionen Kinder noch immer Opfer von Hunger und vermeidbaren Krankheiten. Viele werden als Kinderarbeiter ausgebeutet und haben keine Gelegenheit zur Schule zu gehen. Wir haben Childaid Network ins Leben gerufen, um solchen bedürftigen Kindern und Jugendlichen, insbesondere durch die Förderung von Ausbildung, bessere Chancen zu eröffnen.

Unser Engagement haben wir in den besonders benachteiligten Stammesländern im Nordosten Indiens begonnen. Hier leben etwa 40 Millionen Menschen, fast alle mit weniger als einem Dollar Einkommen pro Tag. In den Fußhügeln des Himalaya gibt es eine Kindersterblichkeit von über 40 %, wenig medizinische Versorgung und vielfach Hunger oder Mangelernährung.

Uns geht es darum, strukturelle Hilfe zu leisten und messbare Verbesserungen zu erzielen. Dafür haben wir ein interdisziplinäres Netzwerk von Menschen mit vielfältigen Talenten und Erfahrungen geknüpft. In Partnerschaft mit den Menschen vor Ort und erfahrenen Hilfsorganisationen in den Zielländern realisieren wir beispielhafte Konzepte und Projekte. Hierfür brauchen wir Ihre Mithilfe.

Lehrerpatenschaften bringen Bildung in die Dörfer

Mit unserem ersten Projekt fördern wir die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in den Bergen Nordostindiens. Noch gibt es dort viele Dörfer mit mehr als 90 % Analphabeten. Regierungslehrer tauchen in vielen entlegenen Gegenden nicht auf oder sind sehr schlecht ausgebildet.

Auf Nachfrage von Dorfräten haben wir 70 Lehrer in solche Dörfer geschickt. Sie unterrichten Jugendliche von 11 bis 16 Jahren, die keine Grundschulausbildung haben. Die Lehrer, aus demselben Kulturkreis wie ihre Schüler, lehren nicht nur das Schreiben, Lesen und Rechnen, sondern auch Hygiene und verbesserte landwirtschaftliche Anbaumethoden. So wirken sie für bessere Überlebenschancen der Dorfgemeinschaften.

Die Aus- und Weiterbildung der Lehrer erfolgt durch bewährte Einrichtungen der Salesianer in Nordostindien, die Kontrolle erfolgt auch durch Selbsthilfegruppen in den Dörfern und ein Netzwerk von Sozialarbeitern. Zur Motivation erhalten die Lehrer ein gutes Gehalt, zum Teil abhängig vom nachgewiesenen Lernerfolg ihrer Schüler.

Es liegen Nachfragen nach fast 100 weiteren Dorflehrern vor. Mit einem monatlichen Betrag von 100 Euro können Sie die Patenschaft für einen Lehrer übernehmen. Dies finanziert das Gehalt und die Ausbildung des Lehrers sowie einen Teil der Lehrmaterialien.



Engagiert lernen die Heranwachsenden in der Abendschule.

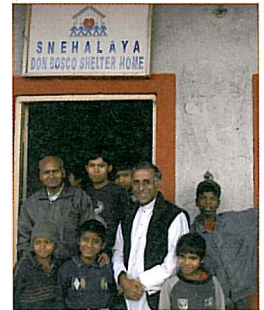
Hilfe für Straßenkinder



Armenviertel am Bahnhof von Guwahati.

In der Millionenstadt Guwahati am Brahmaputra in Assam leben tausende Kinder ohne Eltern auf der Straße. Bettelnd, stehend oder berauscht von Kleberdämpfen findet man sie vor allem rund um den Bahnhof.

Seit sieben Jahren kümmert sich die lokale Hilfsorganisation Snehalaya um diese Ärmsten der Armen. Inzwischen sind 5 Heime entstanden, wo fast 200 Kinder in familienähnlichen Strukturen Aufnahme gefunden haben. Sie erhalten dort Verpflegung, Kleidung und eine gute medizinische Versorgung. Brückenkurse führen sie an die Grundschule heran. Die Älteren werden in einer dualen Ausbildung in Berufe eingeführt, mit denen sie ihren Lebensunterhalt verdienen können.



Wir haben diese Kinder im Jahr 2006 mit etwa 100.000 Euro unterstützt. Davon sind die dringendsten Nöte abgedeckt worden. Nun haben wir zugesagt, für die laufenden Kosten der Heime aufzukommen. 1 Euro kostet die Fürsorge für ein Kind pro Tag, 50 Euro im Monat finanziert eine Ausbildung. Wer hilft uns helfen?